



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**25. B b, Anno 629.**

**1629**

## Wochentliche Ordinari Zeitung/Anno 629.



Lübeck den 7. Junij.



**D**ie Dennischen Gesandten mit den  
Fridens Puncten nach Coppenhaagen  
kommen / haben sie den König allda nie  
angetroffen / sondern ist auff ein Anschlag mit  
100. groß vnnnd kleine Schiffen von 12000.  
Mann in Judlandt gefahren / Flenspurg vnd  
Kenspurg eingenommen / vnd die 2000. Sol-  
daten darinn gelegen / gezwungen / das sie sich  
haben ergeben müssen / gleichfalls hat der  
Obrist Morgan in Suder Judlandt Thauteren / vnd andere Orth  
eingenommen / an jcho befinden sich in Hollstain vnd Judlandt nie  
mehr vber 5000. Kayss Soldaten / die sich gleichwol starck ver-  
schansen.

In den Fridens Puncten seyn alle gehorsame Stände des  
Reichs auff des Dennemärcker seyten / aber Franckreich / Engels-  
landt vnd die Staaden / da sie selbst wollen / eingeschlossen / es solle  
auch der König die Insul Femern vnnnd Nordstrandt restitui-  
ren.

Auß dem Nordstrandt den 7. dito.

Demnach den 15. diß hiesige Insul von Graf Morgan ero-  
bert / hat sich den 17. diß der Maior Blar in der Bacteria Schanz  
mit 100. Mann vnnnd 2. stuck Geschütz sambt den darinn gelegnen  
Orlagschiffe mit 6. Canon / gleichfalls die Suder Schanz darinn ein  
Fendrich mit 40. Mann commandirt, vnd 2. Stuck ergeben / es be-  
richt auch ein Schiff Capitan / das vnser Armada noch 3. Schan-  
zen vnd ein Orlag Schiff mit 16. Stuck / das Schiff mit Accord /

**D** b

vnd

vnd das vbrig mit Sturm erobert/auch alles darinn auff der Ca-  
pitan Miller/so ein Oesterreicher nidergehaut/seynd also dise Verther  
nemlich Wismar/Dickholen/Widerhort vnd Sotsko in des Kö-  
nigs Gewalt.

Haag den 6. dito.

Die in Herkogenbusch thun mit aufffallen grossen schaden/wie  
sie dann die Engelländer an offtmahls an ihrer Arbeit verhindern/  
weillen auch die Frankosen vernommen/ daß die auff der Fuchter  
Schanz ihr Pagagien vnnnd etliche grosse Stuck in die Statt ge-  
sandt/haben sie die auffser Werck starck angefallen/vnd etliche sambe  
einem halben Monn / doch mit verlust vil Volcks eingenommen/  
vermainen jeso zwischen der Schanz durch zukommen / vnnnd sich  
derselben zubemächtigen/wie dan darauff so wol auff die Statt vn-  
auffhörlich mit Stucken gespilt wirdt / auff den 5. diß wird man die  
Fewr Kuglen auch hinein werffen.

So hat Graf Ernst Casimier bey der Bettler Schanz ein  
Höhe erobert / darauff er ein Batterien machen / vnnnd dise  
Schanz beschiesen will.

Es werden auch bey der Statt 5. Batterien so hoch als der  
Statt Wühl verfertigt / entgegen haben die Belegerten den 1. vnd  
den 2. diß Fewr Zeichen aufgesteckt.

Prässl. den 9. dito.

Des Marques Spinola ist man allhie ehist gewertig. Es ist  
auch Göstern der Fürst von Newburg mit schlechter verrichtung  
wider nach Hauff verriast.

Die Königin in Engelländt befind sich vbel auff/dann sie vor  
14. Tagen einen todten Prinzen geboren.

Jeso kombt Bericht / daß die Staadischen mit aller Macht  
auff die Fuchter Schanz gestürmet / vnnnd sich wider eines auffsern  
Wercks bemächtigt / weillen es aber miniert gewesen / seynd vil  
Holländer in die Luft geflogen.

Von

Von Hamburg wird confirmiert, daß der Dennemärcker in Hollstain vnd Schlesing vil Insuln / Stätt vnd Schanzen eingekommen / auch in 10. Wallstainische Compagnia Soldaten niedergehaut vnd gefangen / gleichfahls thut der Obrist Morgan auff der andern seiten / was sich nit bald ergibt / niderhauen / also daß der König an jeko das vöste Landt wider offen hat / deswegen der Wallstainer aller Orthen sein Volck zusammen führen last / willens in Judlandt zuziehen. Als auch der Dennemärcker in der Insull Femeren die Fridens Puncten gesehen / hat er seinen Gesandten seitt Mißfallen gnugsamb zuuerstehn geben.

Von Paris hat man / selbiger König vnd Cardinal Richaister / befinden sich vor Primas, wenden alle Macht an / selbe State zuerobern / beschicht ihnen aber von Freyherrn Monbron starcker widerstandt / vnd bleibt bedersaits vil Volcks / entgegen hat der Duga di Roan mit 4000. Mann vnnnd 4. stück Geschütz Croon belagert / vnd in einem Tag 4. Sturm gethon / deswegen sie angefangen zu parlamentieren / interim aber ist der Monsor di Couero mit seinem Volck dahin kommen / den von Roan abgetrieben / vnd in 400. Mann erlegt.

Die Hugonoten haben sich resoluert auffs eufferste zu defendiren, entgegen hat der König seiner Fraw Mutter geschriben / ehe ihme die grawe Haar erwachsen / verhoffe er alle Hugonoten zum Gehorsamb zubringen / wann ihnen gleich von allen des Königreichs widertigen Assistentz gethon wurde.

### Lyon den 9. dito.

Allhie hat man Zeitung / daß die Burger zu Primas mit einem Aufstahl sich zu weit gewagt / seyn sie von den König: vmbbringe worden / alle erschlagen / auch die Statt vnd das Schloß eingekommen / die Statt preis geben / vnd noch 200. Burger / sambt den Geistlichen gehenckt / vnnnd auff die Galleren verordnet worden. Die Soldaten haben die Weiber vnnnd Juncckfrawen zum Spott einander verkaufft / jeko zeucht der König mit seiner Armada auff Nimes.

Kohm

## Rohinden 9. dito.

Von Liorno seyn des Groß Herkog von Florenz Galleren wider die Türcken abgefahren / vnd were der Caualier Barti mit seinen Galleren alda angelant / welcher mit hülff eines Malteßischen Schiffs ein Türckisch Raubschiff 2. Tag bestritten / vbergepöltigt / in 200. nidergehaut / vnd 50. vornemme gefangen / das Schiff aber zu Messina gelassen / die Beuth mit den Malteßischen zu theilen.

Zu Neapoli hat der Adel angefangen / das versprochene Volck für ihren König zu werben / so seyn die 16. Neapolitanischen Galeren von Genua nach Vado gefahren / selbiges Fuesvolck ans Landt zusehen / vnd nach den Mayländischen Stado zzuführen.

## Gölln den 10. dito.

Der Subernator von Herkogenbusch / hat Graf Heinrich von Berg geschriben / die Belegerung vber 5. Monat auffzuhalten / verhofft auch gegen den Winter durch höhung des Wassers den Feinde selbst abzutreiben / solten deswegen ein andere Statt plocquieren / zu welchem ende das Geschüt zu Antorff schon alles fertig / beynebens den Becken zu Prüssel befohlen worden / für 20000. Mann auff 2. Monat Brot zu bachen.

## Schweiß den 12. Junij.

In disen Landen beschicht aller Drihen grosse Kriegs præparation, vnd haben die Zürcher 1200. Mann nach Cleuens so ein Paps in Italia gesandt / die Basler haben das Geschüt auffgeführt / lassen werben was sie bekommen / alda seyn auch 4. Catholische vnd 4. Caluinische verordnet / das Kriegswesen zu dirigieren, daß man der Tag vberhebt seyn könde / man hat auch hin vnd wider Feuer Zeichen verordnet / im fahl der Noth das Volck zusamblen / werden auch noch mehr Brigel gemacht / für die jenige so nit schieffen köndten.